Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 66 (1988)

Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mischler Walter, Eintritt 1925
gestorben am 12. März 1988
Röthlisberger Paul, Eintritt 1920
gestorben am 14. März 1988

Wir gratulieren

Albert Eggler wird 75

Am 11. Juni wird unser Ehrenmitglied und Altpräsident Albert Eggler seinen 75. Geburtstag feiern. Der rüstige, immer aktive Klubkamerad ist häufig anzutreffen: an Sektionsversammlungen mit gewichtigen Traktanden, auf Skitouren, und selbst die Kletterwand im Neufeld ist ihm nicht zu steil oder zu schwierig. Wir freuen uns mit ihm und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.
Kurt Wüthrich

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, dem 3. Februar 1988, 20.00 Uhr im Burgerratssaal des «Casinos»
Vorsitz: Präsident Kurt Wüthrich
Zur Eröffnung und in der Pause spielt die Windegg-Musik, eine Bläsergruppe unter der Leitung von Mario Burri, gekonnt einige rassige Musikstücke, die mit grossem Applaus verdankt werden.

I. Geschäftlicher Teil
1. Protokoll der Hauptversammlung vom 2. Dezember 1987

Das in den CN 2/88 wiedergegebene Protokoll wird genehmigt.

2. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Klubmitglieder. Sie nimmt einstimmig die in den CN 2/88 publizierten Bewerber in die Sektion auf und begrüsst die Anwesenden herzlich.

II. Rucksack-Erläsete

Trotz widriger Bedingungen war es letztes Jahr einigen Glückspilzen und Könnern vergönnt, schöne Touren und prächtige Aufnahmen zu machen. Vor einem dankbaren Publikum führen Dias vor und kommentieren
- Emil Uhlmann die Tourenwoche der Veteranen im Oberengadin,
- Felix Kiefer eine Ausweichtour auf dem Campo Tencia,
- Urs Kaufmann die JO-Reise nach Norwegen,
- Veronika Meyer Privattouren und das – aussergewöhnliche und eindrucksvolle – Bergsteigen mit Blinden und Sehbehinderten.

Dazwischen ruft Kurt Wüthrich mit Originalbildern und Originalmusik die legendäre Modeschau der JO an der Hundertjahrfeier 1963 in Erinnerung und erfreut damit ganz besonders die damals Jungen, unter ihnen.
Die Protokollführerin: Ursula Jordi

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, dem 2. März 1988, 20.00 Uhr im Burgerratssaal des «Casinos»
Vorsitz: Vizepräsident Ueli Mosimann
Die Gesangssektion eröffnet die Versammlung mit zwei Liedervorträgen.

Köhli AG
Malergeschäft
Telefon 031 501 569 3202 Frauenkappelen
Malerarbeiten

I. Geschäftlicher Teil

1. Wahl der Stimmenzähler

Die Stimmenzähler Jeannette Bula, Heinz Pfister, Otto Lüthi, René Cattin und Otto Pfander ermitteln aufgrund der hochgehaltenen Ausweise 172 stimmberechtigte Mitglieder, was ein einfaches Mehr von 87 und ein Zweidrittelmehr von 114 Stimmen ergibt.

2. Protokoll der Sektionsversammlung vom 6. Januar 1988

Es wird genehmigt.

3. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Klubmitglieder. Die in den CN 3/88 publizierten Bewerber werden einstimmig in die Sektion aufgenommen und die Anwesenden vom Vizepräsidenten herzlich begrüsst.

4. Genehmigung der Jahresberichte

Zu den in den CN 3/88 veröffentlichten Jahresberichten fallen weder Fragen noch Bemerkungen. Sie werden einstimmig genehmigt.

5. Sanierung Hollandia-Hütte

Ausführliche Angaben, Erläuterungen und Stellungnahmen gehen aus dem Sonderdruck der CN 9/87 sowie aus den CN 1/88 und 3/88 hervor. Der Vizepräsident beschränkt daher seine Einleitung auf einige grundsätzliche Bemerkungen: Die Hochgebirgshütten sind das Aushängeschild des SAC, weshalb auch die Sektion Bern hinter ihrer sanierungsbedürftigen Hollandia-Hütte steht. Das vorgelegte Projekt ist keine Komfort-, sondern eine Überlebenssanierung. Ein Alternativprojekt liegt heute nicht vor, ebensowenig ein langfristiger Finanzplan. Bauen ist überall teuer geworden, im Hochgebirge sogar extrem teuer. Die Übernachtungszahlen und damit die Hüttenerträge stagnieren. Die Klubkasse ist leer. Die enorme finanzielle Belastung, die der Sektion Bern aus der Sanierung der Hollandia-Hütte erwächst, kann gefährliche Auswirkungen haben: Höhere Beiträge in irgendeiner Form führen mit grosser Wahrscheinlichkeit dazu, dass zehn oder mehr Prozent der Mitglieder in umliegende, hüttenlose Sektionen abwandern. Daraus resultiert nochmals ein höherer Sektionsbeitrag oder eine massive Einschränkung der Klubaktivitäten.

5.1 Festlegung des Abstimmungsmodus

Um einen knappen oder Zufallsentscheid zu vermeiden, schlägt der Vorstand – ohne Präjudiz für künftige Geschäfte – vor, das Sanierungsprojekt Hollandia und die damit verbundene Kreditgewährung in Höhe von 950 000 Franken mit Zweidrittelmehrheit zu genehmigen. Dieser Vorschlag wird einstimmig gutgeheissen.

5.2 Genehmigung von Sanierungsprojekt und Kredit

Die Diskussion läuft von Anfang an auf die Ablehnung des Projektes und auf die

Forderung nach einer detaillierten Mittelbedarfs- und Mittelbeschaffungsplanung hinaus. Die Voten unterscheiden sich in folgenden Einzelheiten:

- Reini Schrämli ist davon überzeugt, dass sich auch die Hollandia-Hütte wie andere zum grossen Teil durch Eigenleistungen sanieren lässt. Diese müssen ein Jahr zum voraus geplant und perfekt organisiert werden. Die Einsätze müssen mindestens drei bis vier, möglichst aber mehr Tage dauern. Gemeinsame, harte Arbeit kittet gelernte und ungelernte Frondienstler verschiedener Generationen zusammen.
- Albert Eggler beantragt, den Vorstand mit der Ausarbeitung eines neuen Projektes zu beauftragen, das nur Dachreparatur (evtl. mit Lukarnen), Wetterhaut, einfache Sicherung des Zuganges sowie eventuell Solaranlage und Heliplattform vorsieht.
- Bernhard Wyss gibt Anregungen zur Ermittlung des Mittelbedarfs und nennt als Möglichkeit zur Mittelbeschaffung den Verkauf einer klubeigenen Liegenschaft (Kübeli, Teufi, Klublokal). Er plädiert für ein **Mini**-Hollandia-Projekt.
- Hans Ott rechnet vor, dass eine Hypothek von 400 000 Franken jährlich 22 000 Franken an Zinsen kosten würde und zusätzlich auch noch amortisiert werden müsste.

Otto Guggisberg ist der einzige, der sich für die sofortige Realisierung des vorliegenden Hollandia-Projektes einsetzt. Er weiss aus Erfahrung, dass Bauen stets durch Zuwarten nur noch teurer wird. Mit mehr Eigenleistungen nach Vorschlag Schrämli lassen sich die Kosten erheblich reduzieren. Die geplante optimale Sanierung sichert nach menschlichem Ermessen den Hüttenbetrieb während der nächsten zwanzig Jahre; eine Teilsanierung wäre verfehlt.

Mit 145 gegen 11 Stimmen wird die Genehmigung von Projekt und Kredit zur Sanierung der Hollandia-Hütte verweigert. Der Antrag Eggler für eine einfache Sanierung findet mehrheitlich Zustimmung und wird als Wunsch an den Vorstand weitergeleitet.

II. Teil

Ernst Hadorn berichtet über Leben und Kultur im Königreich **Bhutan.** Der schwer zugängliche, erst seit dreissig Jahren von Indien her durch wenige Strassen erschlossene Himalayastaat gleicht in Grösse, Topographie und Geologie der Schweiz. Sämtliche Gebirgszüge und Täler laufen von Norden nach Süden und fallen von über 7 000 auf 200 Meter ab. Die Waldgrenze liegt auf 4 000 Meter. Die Bevölkerung siedelt zwischen 1 000 und 3 000 Meter und besteht fast ausschliesslich aus Bergbauern. In autarken Hof- und Dorfgemeinschaften werden Reis, Getreide

Restaurant Parsennhütte
des Ski-Clubs Davos
Sommer- und Winterbetrieb
Telefon 083 - 5 36 52
7260 **Davos-Parsenn**

Zu verkaufen für Alp- oder Waldhütte

grosse, flache Teller
Suppenteller
Dessertteller
Kaffeegeschirr

aus solidem, englischem Porzellan

Interessenten melden sich bitte schriftlich bei:
Herrn F. Imfeld, Parsennhütte
7260 Davos-Parsenn

oder telefonisch bei:
Gamag Management AG, Luzern
Herr Auer, Telefon 041 23 03 55

chaussures
schneider

BEQUEME HOCHTOUREN-BERGSCHUHE

Wichtige Ausrüstung muss passen wie Handschuhe

«HANWAG CIMA» 2,5 kg

Analog Modelle: Piz-Palü 2 kg, Combi 1,6 kg Rocky 1,7 kg, Super Friction 2 kg

«HANWAG CIVETTA» 2,6 kg

Analog Modelle:
Mont-Blanc 2,7 kg, Matterhorn 2,2 kg

Lederpflege: «Rodorsyl» für optimale Wasserdichtigkeit

Hanwag: Mit Sicherheit immer ein Schritt voraus.

Verlangen Sie unsere ausführlichen Prospekte!

Gutes Gefühl, Sicherheit Zuverlässigkeit

Der Einkauf von Berg-, Wander- und Tourenschuhen verlangt höchste Sorgfalt in der Beratung und Anpassung. Unsere grosse Erfahrung kommt Ihnen deshalb zugute. Wir offerieren Ihnen unsere guten Dienste, auch in fussorthopädischen Belangen. Eine sorgfältig ausgesuchte Auswahl steht Ihnen zur Verfügung.

Chaussures Schneider Tel. 031 / 22 41 56
Spezialgeschäft für bequeme Wanderschuhe
am Ryffligässchen 8, 3 Min. vom HB Bern
Montag geschlossen. Donnerstag Abendverkauf.

oder Kartoffeln angepflanzt, Obst angebaut, Viehwirtschaft und Handwerk betrieben. Besonders beeindruckend ist die Architektur: In der Form sowie in der handwerklichen und künstlerischen Ausgestaltung sind neue von jahrhundertealten Gebäuden nicht zu unterscheiden. Die Versammlung dankt dem Referenten mit grossem Applaus für seine interessanten Ausführungen. Dass eine weise Staatsführung und ein gnädiges Schicksal das schöne Land und seine fröhlichen und offensichtlich zufriedenen Menschen vor dem Tourismus bewahren möge, hofft
die Protokollführerin: Ursula Jordi

Adressberichtigung

Hüttenwart Gspaltenhorn-Hütte:
Paul Tschanz
Tschingeley 30, 3800 Unterseen
Bitte im **Tourenprogramm** berichtigen, falsch adressierte Sendungen erhält der Hüttenwart sonst nicht oder erst sehr verspätet! Danke!

Sparplan:

Ich spare mit dem Bankverein-Sparplan. Da gibt es Vorzugszins und zusätzlichen Bonus.

Schweizerischer Bankverein
Eine Idee mehr

125 Jahre SAC

Die bekannte Luzerner Glasmalerei Eduard Renggli hat zu diesem Jubiläum eine wertvolle, handverbleite und farbige Jubiläumsscheibe im Format 19 × 28 cm geschaffen.

Ich bestelle bei der Firma Artisprint
J. Brun, Theaterstrasse 15, 6003 Luzern
____ Stk. Jubiläumsscheibe 125 Jahre SAC zu Fr. 475.–
☐ 125 Jahre SAC
☐ 125 ans CAS ☐ ohne Text
gewünschten Text bitte ankreuzen

Name _____
Vorname _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____

Verlangen Sie unseren Farbprospekt.

Artisprint J. Brun, Theaterstrasse 15
6003 Luzern, Telefon 041 23 08 48

Jahresrechnung 1987

Revisionsbericht über die Jahresrechnung 1987 der Sektion Bern des SAC

Gemäss dem von der Hauptversammlung erhaltenen Auftrag haben wir die per 31. Dezember 1987 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften und der Statuten geprüft.

Wir haben festgestellt, dass
- die Bilanz und die Betriebs- sowie die Hüttenrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- alle Eintragungen in der Buchhaltung ordnungsgemäss belegt sind,
- die Darstellung der Vermögenslage den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften entspricht.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 22. Februar 1988

Die Rechnungsrevisoren: Hans Lauri, Paul Bircher

1. Betriebsrechnung

		Rechnung 1987	Budget 1987	Rechnung 1986
Ertrag				
Mitgliederbeiträge Sektion	121 495.—		118 000.—	
abzgl. Anteil Subsektion Schwarzenburg	– 2 052.—		– 2 000.—	
	119 443.—			
Beiträge der JO	1 460.—	120 903.—	116 000.—	120 651.05
Zinsen		3 673.90	3 500.—	14 468.85
Diverse Erträge		4 000.—	–.—	–.—
Spenden				
Veteranenehrung 1987	10 160.—			
Legate	20 990.—			
diverse	4 200.—			
Windegg, Sammlung 1987	14 752.—	50 102.—	–.—	9 488.50
		178 678.90	119 500.—	144 608.40

Aufwand	allgemeine Kosten	+ Kosten Führer	abzügl. Teilnehmeranteil		Rechnung 1987	Budget 1987	Rechnung 1986
Tourenwesen							
Aktive	6 305.40	24 991.—	14 015.—	16 781.40			
Senioren	2 367.30	7 323.40	4 230.—	5 460.70			
Veteranen	2 466.75	350.—	240.—	2 576.75			
Frauen	2 783.10	12 871.50	7 480.—	8 174.60			
Schwarzenburg	1 187.80	2 783.—	1 315.—				
Beitrag Subsektion			335.—	2 320.80			
Kurse				2 582.20			
Langlauf				500.—			
Material				1 734.—	40 130.45	37 000.—	41 621.15
Kletterwand					1 000.—	10 000.—	–.—
JO-Touren	20 735.05	16 514.80	16 397.60				
Beiträge J + S			21 806.—	– 953.75			
Material				200.—	753.75	1 000.—	2 362.40
	35 845.40	64 833.70	65 818.60				
Rettungsstation					682.85	800.—	793.90
Sektionsversammlungen und Anlässe					4 928.85	4 000.—	6 682.75
Subventionen					3 800.—	4 000.—	3 800.—
Ehrenausgaben					4 358.80	4 000.—	4 932.—
Clubheim					15 253.30	10 000.—	12 396.75
Bibliothek					2 567.10	2 500.—	2 255.35
Clubnachrichten					28 023.20	30 000.—	31 913.40
Tourenprogramm					8 908.—	8 000.—	8 704.—
Allgemeine Verwaltung				2 896.55			
Bürometerial				2 142.10			
Porti, Telefon, Taxen				2 027.95			
Vorstand/Kommissionen				5 895.40	12 962.—	13 000.—	14 611.85
Delegationen					–.—	1 000.—	–.—
Verschiedenes					–.—	500.—	361.—
Ausserordentliches					900.—	1 200.—	1 644.—
Steuern					7 695.—	7 500.—	11 389.95
Frondienst					–.—	–.—	3 526.70
					130 455.80	134 500.—	146 995.20
Einlage in Fonds aus Spenden					50 102.—		
Betriebsdefizit					– 1 878.90	– 15 000.—	– 2 386.80
					178 678.90	119 500.—	144 608.40

2. Hüttenrechnung

Hütte	Betrieb			Investitionen	
	Einnahmen	Ausgaben	+ Ablief. an CC	Kosten	Subventionen
SAC-Hütten					
Bergli	2 413.—	2 420.10	227.—		
Gauli	17 569.70	11 762.75	3 724.—	3 428.45	1 440.—
Gspaltenhorn	10 443.—	3 913.60	4 012.—	456.70	
Hollandia	27 107.—	12 303.90	7 926.—	3 251.50	
Trift	3 691.15	2 445.95	1 499.—	15 289.65	5 043.—
Wildstrubel	13 400.80	5 310.45	5 143.—	520.—	1 810.—
Windegg	5 950.99	2 808.75	2 223.—		
Windegg Neubau				419 110.95*)	221 960.—
	80 575.64	40 965.50	24 754.—	442 057.25	230 253.—
Sektionshütten					
Kübeli	17 215.30	12 450.—		1 522.55	
Niederhorn	3 295.35	2 925.90			
Rinderalp	1 792.50	2 181.70			
	22 303.15	17 557.60		1 522.55	
Chalet Teufi	11 855.60	10 968.05			

*) nach erfolgter Abschreibung von Fr. 50 000.— zu Lasten der Rechnung 1986

3. Bilanz per 31. Dezember 1987

	Brandversicherung	Amtlicher Wert	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Kasse/Postcheck			26 704.21	
Banken			82 018.45	
Debitoren			16 705.75	
Wertschriften			54 000.—	
Clubheim	529 457.—	283 826.—	15 700.—	
Hütten:			10.—	
Bergli	314 000.—	11 300.—		
Gauli	819 300.—	79 700.—		
Gspaltenhorn	830 000.—	52 300.—		
Hollandia	783 000.—	107 730.—		
Trift	784 200.—	17 600.—		
Wildstrubel	930 000.—	203 600.—		
Windegg	590 800.—	60 400.—		
Kübeli	900 000.—	162 000.—		
Teufi	600 000.—	104 300.—		
Transitorische Aktiven			9 208.—	
Kreditoren				9 623.40
Darlehen				15 700.—
Transitorische Passiven				14 190.—
Fonds für				
SAC-Hütten		1.—		
dito, zweckgebunden		18 083.80		
Legat Lory		10 000.—		
sektionseigene Hütten		91 984.71		
dito, zweckgebunden		6 665.—		
Chalet Teufi		14 568.15		
Veteranenkameradschaft		1 920.20		
freie Verwendung		21 610.15		164 833.01
			204 346.41	204 346.41

Vermögen am 1. 1. 1987

bestehend aus folgenden Fonds:

SAC-Hütten	8 822.28
dito zweckgebunden	19 593.80
Legat Lory	10 000.—
Spenden Windegg	9 049.—
Obrist	104 043.30
Sektionshütten	88 761.71
dito zweckgebunden	2 165.—
Chalet Teufi	13 680.60
Veteranenkameradschaft	1 920.20
Frondienste	7 278.40
freie Verwendung	43 133.18
	308 447.47

	Belastungen	Gutschriften
Betrieb SAC-Hütten		14 856.14
Betrieb Sektionshütten		4 745.55
Betrieb Chalet Teufi		887.55
Investitionen SAC-Hütten	442 057.25	
Investitionen Sektionshütten	1 522.55	
Subventionen Hütten		230 253.—
Legate und Spenden		50 102.—
Amortisation Kletterwand		1 000.—
Betriebsdefizit 1987	1 878.90	
	445 458.70	301 844.24

total Gutschriften	+ 301 844.24
total Belastungen	– 445 458.70
Vermögen am 31. 12. 1987	**164 833.01**

bestehend aus folgenden Fonds:

SAC-Hütten	1.—
dito zweckgebunden	18 083.80
Legat Lory	10 000.—
Sektionshütten	91 984.71
dito zweckgebunden	6 665.—
Chalet Teufi	14 568.15
Veteranenkameradschaft	1 920.20
freie Werwendung	21 610.15
	164 833.01

Bern, im Januar 1988

Der Kassier
H. Ott

JO-Ecke

Flöschhorn, 2 079 m

31. Januar 1988

Per SBB reisten wir von Bern nach St. Stephan. In den letzten Tagen hatte es ziemlich viel geschneit, und in St. Stephan hatte es zirka ½ Meter Neuschnee. Wegen der Lawinengefahr war also Vorsicht geboten! Nachdem Bachus einen strengen Barryvoxtest durchgeführt hatte, starteten wir bei nicht gerade strahlendem Wetter. Wir kamen nur langsam voran, das Spuren im tiefen Neuschnee war anstrengend. Leider begann es auch sehr heftig zu schneien, und die Kälte war schneidend. Trotzdem herrschte eine tolle Stimmung – ganz bestimmt aber auch dank unserer «Stimmungsbombe» Philippe!

Kurz vor dem Gipfel machten wir bei einer Hütte Mittagsrast. Danach nahmen wir den Gipfel in Angriff. Es war wiederum sehr mühsam, durch den knietiefen Schnee zu stapfen, zudem war ein eisiger Wind aufgekommen. Ganz kurz vor dem Gipfel mussten wir noch ein Skidepot errichten – der Wind hatte allen Schnee weggefegt! So bewältigten wir die letzten paar Meter halt noch zu Fuss. Die Sicht auf dem Gipfel war grandios: Sichtweite 10 Meter!

Auch auf der nachfolgenden Abfahrt ging's sehr langsam vorwärts, erstens wegen des tiefen Schnees, zweitens weil Susann in einem Bach einen Zwischenhalt